

Genusstour nach Nancy



Diese Beschreibung wendet sich an jene Radlerinnen und Radler, die nicht jeden Tag viele Kilometer abspulen wollen. Vielmehr beschreibt sie, wie man relativ anstrengungsarm bis Nancy gelangt und dabei auch die eine oder andere landschaftliche oder historische Sehenswürdigkeit entdecken kann. Die Etappen sind so angelegt, dass jeweils ca. 50 bis 60 km bewältigt werden müssen. Die genannten Entfernungen zwischen den einzelnen Orten sind allerdings grundsätzlich ohne Gewähr.

Etappe 1: Reutlingen – Horb am Neckar

Reutlingen 0 km

Der Einstieg erfolgt im Reutlinger Nordraum. Parallel zum Neckar geht es auf ebener Strecke nach Tübingen.

⇒ Tübingen 14 km

In Tübingen folgt man der Beschilderung, die nach Rottenburg führt.

⇒ Rottenburg 26 km

In und nach Rottenburg sollte man der Beschilderung des Radweges folgen. Die Strecke bis Horb am Neckar ist landschaftlich reizvoll. Gegen Ende weist sie kleine Steigungen auf.

⇒ Horb am Neckar 51 km

Von Horb am Neckar geht es teilweise in kleinen Serpentinaugen steil bergauf. Wenn man die Höhe erreicht hat, gelangt man allmählich bis Empfingen, wo man im Hotel Empfinger Hof sehr gut übernachten kann.

⇒ Empfingen 61 km

Etappe 2: Empfingen - Freudenstadt

Die Strecke von Empfingen nach Freudenstadt ist durch abwechslungsreiche Radwege geprägt. Am besten radelt man von Empfingen nach Fischingen. Dort findet sich der Einstieg in den Radweg nach Freudenstadt. Zunächst radelt man in Richtung Glatt am gleichnamigen Flüsschen entlang. Zu einem späteren Zeitpunkt ist es sinnvoll sich nach Loßburg zu orientieren. Der Radweg ist durch mäßige Steigungen geprägt und relativ gut zu befahren.

⇒ Freudenstadt 99 km

Etappe 3: Freudenstadt – Strasbourg

Den Kniebis erreicht man von Freudenstadt über die mäßig ansteigende Schwarzwaldhochstraße nach ca. 9 km. Die Höhe ü. NN beträgt beim sogenannten Muckenloch 940m.

⇒ Kniebis 110 km

Bei der Weiterfahrt orientiert man sich der Schwarzwaldhochstraße folgend in Richtung Baden-Baden. Allerdings muss man dann in Richtung Oppenau abbiegen und dort der Straße bis Oberkirch folgen: Rund ein Kilometer nach dem Hotel Zuflucht befindet sich ein Startplatz für Gleitschirmflieger, der eine schöne Aussicht bietet. Die mit 18% Steigung angegebene Straße kann dann mit hohem Tempo bergab befahren werden. Allerdings sollte man auf die teilweise engen Kurven achten. In Oppenau lohnt es sich, der Beschilderung des Radweges in Richtung Oberkirch zu folgen, denn die Fahrt ist auch landschaftlich reizvoll.

⇒ Oberkirch 136 km

Oberkirch bietet sich für eine Pause in der beschaulich gestalteten Fußgängerzone an, bevor es über gut gestaltete Radwege nach Kehl und von dort nach Straßburg weitergeht. Ein Stück des Radweges führt an der B 28 entlang; man passiert dabei u. a. die Ortschaften Sand, Willstätt und Kork ehe man bis Kehl gelangt.

⇒ Kehl 158 km

Nahe beim Bahnhof von Kehl befindet sich eine neu erbaute Brücke, die nach Strasbourg führt. Auch wenn man schon häufiger Strasbourg besucht hat, ist die Stadt doch immer eine Reise wert. Man kann vieles dort entdecken und neben den kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten auch die guten Einkaufsmöglichkeiten genießen.

⇒ Strasbourg 168 km

Etappe 4: Strasbourg – Saverne

Die Route von Strasbourg nach Saverne führt über die D41. Diese nicht zu stark befahrene Landstraße kann gut für die Fahrt per Rad genutzt werden. Es bietet sich alternativ auch die Möglichkeit, kurz nach Willgottheim an der entsprechenden Abzweigung in Richtung Wasselonne weiterzufahren. Wasselonne ist ein schöner Ort dessen Besuch sich durchaus lohnt. Die Weiterfahrt über die D 1004 gestaltet sich dann nicht ganz so angenehm, denn die Straße ist sehr stark befahren.

⇒ Saverne 211 km

Etappe 5: Saverne - Port-Ste Marie

Wer gerne an den französischen Kanälen entlang radelt, kann sich auf die nächsten beiden Etappen freuen.

Von Saverne aus geht es zunächst über lange Streckenabschnitte am Marne-Rhein-Kanal entlang. Hier kann man bei Arzviller das nahegelegene Schiffshebewerk besichtigen. Vor Arzviller durchradelt man das Vallée des Eclusiers, das durch stillgelegte Schleusen geprägt ist. Den nicht mehr genutzten Kanal und seine Schleusen wirken sehr malerisch und eindrucksvoll.

⇒ Sarrebourg 241 km

Südwestlich von Saarburg findet man bei der Ortschaft Gondrexange den Einstieg in die Route weiter entlang des Kanals. Dabei sollte man insbesondere auf die Beschilderung des Eurobike-Radweges Nummer 5 achten. Dieser Streckenabschnitt entlang des Kanals ist ebenfalls überaus idyllisch. Auf der Höhe von Moussey geht es dann rechts nach Port-Ste Marie, wo man eine der wenigen Übernachtungsmöglichkeiten in diesem Gebiet finden kann.

⇒ Port-Ste Marie 275 km

Etappe 6: Port-Ste Marie – Nancy

Nach einer sechs Kilometer langen Fahrt gelangt man nach Lagarde, wo man wieder dem Marne-Rhein-Kanal folgen kann. Teilweise fährt man kilometerweit direkt am Kanal entlang und kann die herrliche Landschaft genießen. Über Dombasle-s-Meurthe und Varangéville gelangt man nach Nancy und hat bei rund 330 km das Ziel erreicht. Wenn man weiter fährt und nochmals die gleiche Distanz überwindet, gelangt man problemlos bis Paris...

⇒ Nancy 328 km

